

Andacht zum Palmsonntag in der Familie

→ Aufnahmen der Lieder erhalten Sie per Mail!

Gebet und Kreuzzeichen:

Gemeinsam wollen wir nun eine kleine Andacht feiern.

Wisst ihr, welcher besondere Tag heute ist?

Mit dem Palmsonntag heute beginnt eine ganz besondere Woche. Die heilige Woche. Heute zieht Jesus in Jerusalem ein. Später wird er sein letztes Abendmahl feiern, am Karfreitag wird er leiden müssen.

Aber an Ostern, da wartet etwas Besonderes auf uns.

Die Kerze, die wir gleich, nach einem kurzen Gebet anzünden, verrät uns schon ein kleines bisschen davon:

Kind darf vorlesen:

Guter Gott,

wir zünden gemeinsam eine Kerze an.

Sie gibt uns Licht. Du machst unser Leben hell.

Jesus, er wird an Ostern auferstehen.

Er bringt Licht ins Dunkel.

Danke dafür.

Eltern: Beginnen wir „Im Namen des Vaters, des Sohnes und des hl. Geistes. (Kreuzzeichen)

AMEN.

Eltern: Wenn wir nun die Kerze anzünden, spüren wir, dass du uns nun ganz nahe bist.

→ Kerze gemeinsam anzünden!

Singen wir nun gemeinsam:

→ Aufnahme wird per Mail geschickt.

Je - sus zieht in Je - ru - sa - lem ein, Ho - si -
an - na! Al - le Leu - te fan - gen auf der Stra - ße
an zu schrein: Ho - si - an - na, Ho - si - an - na,
Ho - si - an - na in der Höhl! Ho - si - an - na,
Ho - si - an - na, Ho - si - an - na in der Höhl!

Segnung der Palmzweige:

→ *Kinder dürfen einmal vorsichtig die Palmkätzchen berühren. Gespräch darüber...*

Palmkätzchen sind wichtig für Bienen und Natur.

Sie sind Nahrung für die Bienen.

Sie sind Frühlingsboten: Neues Leben beginnt!

Eltern erzählen:

Wir sehen nun auf die Palmzweige

Sie erinnern uns daran, wie Jesus in die große Stadt Jerusalem kam. Die Leute damals haben sich gefreut.

Wir wollen dieses Ereignis auch heute noch feiern.

Die Buchsblätter sind ganz saftig und grün:

Das bedeutet: Sie sind lebendig!

Jesus wird auferstehen - auch das zeigt uns das Grün!

Mit diesen Palmzweigen haben die Leute Jesus zugejubelt.

Sie haben gerufen:

„Jesus, du bist unser König!“

Sie riefen ihm zu: „Hosianna!“ „Hosianna!“

Auf einem Esel zog Jesus ein!

Als König haben ihn die Leute verehrt!

Jesus, er gibt uns Hoffnung! Er ist unser Retter!

Ich zähle nun bis 3, dann wollen wir gemeinsam Hosianna rufen: 1, 2, 3: „Hosianna!“

Zu Beginn wollen wir gemeinsam die Palmzweige segnen. Das ganze Jahr über werden wir sie hier bei uns daheim aufhängen und hinter das Kreuz stecken:

Kind spricht Gebet:

Guter Gott, wir haben heute Palmzweige mitgebracht.

Sie zeigen: Wir haben Jesus lieb.

Eltern sprechen:

Wir bitten dich: Segne diese Zweige,

Sie sagen uns: Jesus ist unser König, wir folgen ihm nach.

Segne diese Zweige im Namen des Vaters, des Sohnes und des Hl. Geistes. (Kreuzzeichen auf Zweig zeichnen)

→ Jedes Familienmitglied macht ein kleines Kreuzzeichen auf den Palmzweig. Dann wird dieser zur Kerze gestellt.

Bibeltext:

Hören wir nun nochmal aus der Bibel,
was am Palmsonntag passiert ist:
Kinder dürfen das Fettgedruckte lesen.
Die Bibelgeschichte kann auch aus der eigenen Kinderbibel
vorgelesen werden.

Singen wir davor:
Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht (Nr 450)

The image shows a musical score for a hymn in G major, 4/4 time. It consists of three staves of music with German lyrics underneath. The first staff starts with a circled '1' and has chords Em, G, Am, Em, Am. The second staff has chords H7, Em, Em, G and starts with a circled '2'. The third staff has chords Am, Em, Am, H7, Em. The lyrics are: 'Got-tes Wort ist wie Licht in der Nacht, es hat Hoff-nung und Zu-kunft ge-bracht, es gibt Trost, es gibt Halt in Be-dräng-nis, Not und Ängs-ten, ist wie ein Stern in der Dun-kel-heit.'

Jesus ist mit seinen Jüngern auf dem Weg in die Stadt Jerusalem. Sie wollen dort ein Fest feiern, das Paschafest. Als sie in der Nähe eines kleinen Dorfes vorbeikommen, sagt Jesus zu zweien seiner Jünger: „**Geht ins Dorf. Dort findet ihr einen Esel. Nehmt ihn mit und bringt ihn mir!**“ Die Freunde sind verwundert. „Was will Jesus mit einem Esel?“ Die beiden Jünger gehen in das Dorf, finden den Esel und holen ihn. Sie bringen den Esel zu Jesus. Sie legen ihre Kleider auf ihn und Jesus setzt sich darauf. So reitet Jesus zur Stadt Jerusalem hin. Da passiert etwas Unerwartetes. Viele Menschen kommen aus der Stadt ihnen entgegengelassen, weil sie gehört haben, dass Jesus kommt. Sie ziehen ihre Mäntel und Jacken aus und legen sie wie einen Teppich vor Jesus auf den Boden. Dabei rufen sie: „**Jesus soll unser König sein, Hosianna!**“

→ *Gemeinsam singen: Gottes Wort...*

→ **Gespräch in der Familie:** Wie haben die Menschen reagiert? Auf welchem Tier ist Jesus geritten? Wie hat sich Jesus wohl gefühlt? Wie haben sich die Menschen gefühlt?

Das, was wir gerade gehört haben, wollen wir nun nochmal gemeinsam tun:

Lied und Lobruf:

Singen wir nochmal unser Lied „Jesus zieht in J. ein!“
Nach jeder Strophe halten Sie die Musik kurz an und lassen
die Kinder einen Lobruf (Satz) lesen.
Die Kinder sprechen nach einer Strophe einen Satz:

→ Bei „Hosianna“ einen großen Kreis
mit den Armen in die Luft malen.

Strophe: Jesus zieht in Jerusalem ein!

Lobruf Kind: Jesus, du liebst uns Menschen!

Strophe: Jesus zieht in Jerusalem ein!

Lobruf Kind: Jesus, du bist unser König!

Strophe: Jesus zieht in Jerusalem ein!

Lobruf Kind: Hosianna - wir loben dich!

Strophe: Jesus zieht in Jerusalem ein!

Kurzer Impuls der Eltern:

Die Menschen jubeln Jesus zu.
Er ist ihr König! Wie stellt ihr euch einen König vor?
→ *Gespräch darüber...*

Doch hat Jesus eine Krone, hat er ein stattliches Pferd?
Hat er Diener?

Nein, all das hat er nicht.

Jesus, er dient anderen, er hört zu und hilft.

Besonders bei den Kranken und Armen ist er.

Er liebt uns Menschen so sehr,

dass er in wenigen Tagen sehr viel leiden wird.

Ein König, der für uns sterben wird. Gibt es das?

Wir werden in der kommenden Woche davon hören.

Wir werden hören, wie groß Gottes Liebe ist.

Zeit mit Gott:

Jetzt soll Zeit sein, dass wir nochmal ganz persönlich mit Jesus sprechen können. Dazu hören wir unsere Musik:

Kommunionfamilien und alle, die Lust haben dürfen jetzt ihre Musik hören:

- Gott ich schicke meine Gedanken zu dir (3x)
- Gott, ich will mit dir sprechen (3x)
- Gott, ich öffne dir mein Herz (3x)

Eltern sprechen zum Ende der Musik ein Gebet:

Guter Gott,
mit dem Palmsonntag beginnt die heilige Woche.
Wir werden erfahren, dass Jesus für uns sterben wird,
damit wir Hoffnung haben.
Hoffnung auf ein neues Leben.
Du bist besonders bei den Kranken und Leidenden.
Dafür danken wir dir.
Gib uns Kraft, Jesus nachzufolgen.
Lass uns immer zu ihm stehen,
damit wir mit ihm auferstehen. AMEN

Singen wir nun gemeinsam von Gottes Liebe:



1. Got-tes Lie-be ist so wun-der-bar, Got-tes Lie-be ist so wunder-bar, Got-tes Lie-be ist so wunder-bar, so wunderbar groß. So hoch, was kann höher sein, so tief, was kann tie-fer sein, so weit, was kann wei-ter sein, so wun-der-bar groß.

Im Gotteslob findet ihr das Lied unter Nr. 826

Kinder lesen Fürbitten:

Unsere Bitten bringen wir vor dich:

1. Für alle, die jetzt krank sind.

→ Liedruf: *Geh mit uns...* (Nr. 834)

2. Für unsere Familie.

Stärke unsere Gemeinschaft in dieser Zeit.

→ Liedruf: *Geh mit uns...*

3. Für alle, die jetzt die heilige Woche feiern.

Lass uns deine Liebe spüren.

→ Liedruf: *Geh mit uns...*

4. Viele Menschen dürfen wir nicht sehen.

Wenn wir gemeinsam beten, sind wir mit ihnen verbunden.

→ Liedruf: *Geh mit uns...*

→ Sprecht selbst in der Familie aus, wofür ihr bitten wollt und singt danach: „*Geh mit uns...*“

5. Zum Schluss beten wir für alle, die schon gestorben sind.

→ Liedruf: *Geh mit uns...*

Beten wir miteinander das **Vater Unser!**

Gemeinsames Gebet zum Abschluss

Kinder lesen:

Jesus, gemeinsam haben wir heute an deinen Einzug nach Jerusalem gedacht.

Wir haben aber auch an unsere Familie und an unsere Freunde gedacht, die wir gerade nicht sehen dürfen.

Eltern lesen:

Wir bitten dich, segne uns, unsere Großeltern, unsere Freunde und alle, die wir kennen und lieben.

Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Ggf. Schlusslied:

830 Halte zu mir guter Gott

1. Hal-te zu mir, gu-ter Gott, heut den gan-zen Tag.

Halt die Hän-de ü-ber mich, was auch kom-men mag.

Hal-te zu mir, gu-ter Gott, heut den gan-zen Tag.

Halt die Hän-de ü-ber mich, was auch kom-men mag.

2. Du bist jederzeit bei mir,
wo ich steh und geh,
spür ich wenn ich leise bin,
dich in meiner Näh. Halte zu mir...

3. Gibt es Ärger oder Streit und noch mehr Verdruss,
weiß ich doch du bist nicht weit, wenn ich weinen muss.
Halte zu mir...

4. Meine Freude meinen Dank, alles sag ich dir.
Du hältst zu mir, guter Gott, spür' ich tief in mir.
Halte zu mir...

→ Nun kann noch gebastelt werden, z.B. eine Krone.
→ Ein Ausmalbild ist außerdem zu finden.

Wir wünschen einen gesegneten Palmsonntag!

